



I - Schule

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	06.06.2018	Kenntnisnahme

7. Sitzung vom 08.09.2016

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.5.1 GPA-Teilbericht „Schulen der Hansestadt Wipperfürth im Jahr 2014“/Teilbericht Schülerbeförderung

Der Haupt- und Finanzausschuss ist der Empfehlung des Ausschusses mit seiner Entscheidung am 13.09.2016 gefolgt.

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales wird das Thema unter TOP 1.13.1 sowie 2.13.1 berichtet

8. Sitzung vom 30.11.2016

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.4 Konzept Betreuungsangebote an Wipperfürther Schulen

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 03.05.2017 wurde die Beschlussempfehlung zur Festlegung von Standards an den OGSen vorberaten. Der Rat ist der Empfehlung des Ausschusses mit seiner Entscheidung am 27.06.2017 gefolgt.

Über den aktuellen Sachstand wird unter TOP 1.16.1 berichtet.

11. Sitzung vom 12.10.2017

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Entwicklung der Hauptschulen in Wipperfürth und Hückeswagen

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 12.10.2017 wurde die Beschlussempfehlung wie folgt geändert.

1. Die Hansestadt Wipperfürth nimmt die Beschlüsse der Stadt Hückeswagen, einen vorurteilsfreien Prüfauftrag zur Zukunft der Hauptschulen nicht zu erteilen, zur Kenntnis.
2. Die Hansestadt Wipperfürth ist weiterhin offen für die konstruktive Kooperation in der regionalen Schullandschaft zur Aufrechterhaltung eines breiten Bildungsangebotes für die Schülerinnen und Schüler.
3. Die Hansestadt Wipperfürth wird auch weiterhin alles daran setzen, das Schulangebot einer berufsorientierteren Bildung, wie in der Hauptschule am Schulzentrum Mühlenberg, aufrecht zu erhalten.
4. Die Hansestadt Wipperfürth wird über weitere Maßnahmen, wie z.B. die Bildung eines Arbeitskreises, die Fortschreibung eines Schulentwicklungsplanes u.a. weiter beraten und hierzu Beschlüsse fassen.

Die Ausschreibung des beabsichtigten Schulentwicklungsplans für alle städtischen Schulen wird gerade vorbereitet.

12. Sitzung vom 08.11.2017

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.6.2 Medienentwicklungsplan für die städtischen Schulen

Der Rat hat in seiner Sitzung am 19.12.2017 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

1. Dem Medienentwicklungsplan (MEP) für die Schulen der Hansestadt Wipperfürth wird in seiner grundsätzlichen Zielrichtung zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt für alle vier Schulformen (Grundschule, Hauptschule, Realschule und

Gymnasium) einen jeweils abgestimmten und bedarfsgerechten Plan mit verbindlichen Standards zu erarbeiten.

Ziel ist u.a. die entsprechende Ausstattung der Schulen und Fachräume der einzelnen Schulen mit interaktiven Medien und Präsentationstechniken entsprechend der Bedarfe, aber auch mit Hard- und Software einschließlich der Sicherung von Betrieb und Wartung.

Dem Ausschuss für Schule und Soziales wird die von der Verwaltung mit den Schulen (Schulleitung-AK Medienentwicklung) abgestimmten Erfordernisse zur Umsetzung der einzelnen Schulkonzepte zur Beschlussfassung für jede Schule, vor Ausschreibung, vorgelegt.

2. Die Hansestadt Wipperfürth stellt für die Umsetzung des MEP 2018-2022 die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 2.100.000 Euro zur Verfügung. Sofern angekündigte Drittmittel vom Land NRW und/oder Bund tatsächlich zur Verfügung gestellt werden, sind diese Mittel zur Umsetzung des MEP zu verwenden.
3. Die Wahrnehmung des 2nd-Level-Support soll durch einen externen Dienstleister wahrgenommen werden.
4. Die Verwaltung prüft, ob die Wahrnehmung der Tätigkeiten der koordinierenden Stelle (auch als permanenter Ansprechpartner/in) durch eigenes Personal oder kostengünstiger bzw. wirtschaftlicher durch einen externen Dienstleister wahrgenommen wird. Das Konzept wird dem ASS zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Stellenplan 2018 ist die Stelle Koordination vorsorglich aufzunehmen.
5. Die Verwaltung benennt von Anfang an für die Umsetzung des MEP eine verbindlich zuständige Mitarbeiter/in als Projektkoordinator/in.
6. Die vom Büro Dr. Garbe & Lexis vorgeschlagenen Jahresgespräche zwischen den Schulen und der Hansestadt Wipperfürth als Schulträger werden unter der Moderation des Büros Dr. Garbe & Lexis durchgeführt. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe 1.050,00 € jährlich sind zusätzlich ab 2018 zur Verfügung zu stellen. Der ASS ist über das Ergebnis der zu dokumentierenden Jahresgespräche zeitnah zu informieren.
7. Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Soziales werden (mindestens) zweimal im Jahr über die Entwicklung im Bereich neuer Medien an den Wipperfürther Schulen informiert. Eine Evaluation des MEP ist spätestens zum Juni 2020 vorzunehmen.

Näheres ist dem TOP 1.11.1 der heutigen Sitzung zu entnehmen.

BEREICH SOZIALES

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Verwendung der Spende der KSK Köln

teilweise erledigt

Die Mittel an die Tafel, den Wohnverbund Haus Agathaberg-Stiftung Die Gute Hand, Noh Bieneen e.V. und das Deutsche Rote Kreuz in Höhe von insgesamt 5.818,67 € wurden ausgezahlt.

Über die Verteilung des Restteilbetrages von 8.500 € wurde in der Sitzung am 28.02.2018 neu beraten und wie folgt entschieden:

1. Behindertengerechter Zugang für das Dorfgemeinschaftshaus in Thier wird mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 € für diesen Zweck einmalig gefördert,
2. über die restlichen 3.500 € wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Die 5.000 € wurden ausgezahlt.

1.15 Anträge

1.15.1 Antrag der UWG zum Thema Inklusion von Menschen mit Behinderung

Der Rat ist in seiner Sitzung am 08.05.2018 der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule und Soziales vom 28.02.2018 gefolgt.

13. Sitzung vom 28.02.2018

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Umsetzung MEP

noch nicht erledigt.

Unter TOP 1.11.1 der heutigen Sitzung wird weiteres zum MEP beschlossen und zum aktuellen Sachstand berichtet.

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 Verwendung der Inklusionspauschale

Der Rat hat in seiner Sitzung am 08.05.2018 die Verwendung der Inklusionspauschale entsprechend der Beschlussempfehlung dieses Ausschusses beschlossen.

Die Bufdi-Stellen werden jetzt entsprechend bei der zuständigen Stelle beantragt und ausgeschrieben.

BEREICH SOZIALES

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Verwendung der Spende der KSK Köln

teilweise erledigt

Über die Verteilung des Restteilbetrages von 8.500 € wurde in der Sitzung am

28.02.2018 neu beraten und wie folgt entschieden:

1. Behindertengerechter Zugang für das Dorfgemeinschaftshaus in Thier wird mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 € für diesen Zweck einmalig gefördert,
2. über die restlichen 3.500 € wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Die 5.000 € wurden ausgezahlt.

1.13 Empfehlung an den Rat

1.13.1 Antrag der UWG zum Thema Inklusion von Menschen mit Behinderung

Dem Rat wurde für seine Sitzung am 08.05.2018 folgende geänderte Beschlussempfehlung vorgelegt:

1. Die Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung der Hansestadt Wipperfürth (Inklusionsbeiratssatzung) wird in der als Anlage 1 beige-fügten Fassung mit Ergänzung um den Absatz 9 des § 5, der wie folgt lautet: „Die Verwaltung wird die Arbeit des Inklusionsbeirates begleiten“, beschlossen.
2. In einer öffentlichen Ausschreibung (über die Medien, Homepage etc.) werden die Bürgerinnen und Bürger eingeladen sich für die Wahl als Mitglied in den Inklusionsbeirat zu bewerben (Verfahren analog Schöffnenbewerbung). Der Zeitraum ist mit DOMINO abzustimmen. Bewerbungen als Mitglied im Beirat vorgeschlagen zu werden, können auch unmittelbar über die Behindertenverbände, Vereine, Selbsthilfegruppen und Hilfsorganisationen mit Weiterleitung an DOMINO oder die Stadt/Sozialamt erfolgen. Auf Vorschlag von DOMINO (Netzwerk Wipperfürth für Menschen mit Behinderung) wählt dann der Rat, dem alle Bewerbungen bekannt gegeben werden, die 9 Mitglieder (Vertreter) des Inklusionsbeirats (siehe Satzung).
3. Finanzen – Die Bewirtschaftung des Inklusionsbeirats und seiner Tätigkeiten erfolgt bis auf weiteres aus allgemeinen Haushaltsmitteln. Sofern es in der Zukunft für Projekte, Fortbildungen, Exkursionen oder anderes ein besonderes Budget oder Projektfinanzierung erforderlich wird, ist dies in den Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

Der Rat hat dies dann in seiner Sitzung am 08.05.2018 beschlossen.

nachrichtlich:

23. Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2014
--

1.7 Anträge

1.7.2 Erstellung eines Aktionsplanes Inklusion in Wipperfürth; Antrag des Ratsherrn Frank Mederlet / SPD-Fraktion, vom 14.01.2014

noch nicht erledigt

regelmäßige Sachstandsberichte im Ausschuss für Schule und Soziales. Siehe auch TOP 1.9.2 dieser Sitzung.

10. Sitzung des Stadtrates vom 26.04.2016
--

1.7 Anträge

1.7.2 Integration von Flüchtlingen in unserer Stadt; Gemeinsamer Antrag der im Rat vertretenen Fraktionen (CDU, SPD, UWG, GRÜNE) und fraktionslosen Ratsmitglieder (Josef Schnepfer, FDP / Georg Hewald, LINKE) vom 17.04.2016

noch nicht erledigt

regelmäßige Sachstandsberichte im Ausschuss für Schule und Soziales. Siehe auch TOP 1.9.3 dieser Sitzung.